DRIVE-IN

Offizielles Mitteilungsblatt des

Ausgabe Nr. 2/09 (Mai 2009)

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Vorstand, Impressum
Seite 2	Neue Mitglieder Der Redaktor hat das Wort
Seite 3	Veranstaltungskalender
Seite 5	23. Generalversammlung
Seite 11	Converij: Der Cadillac der Elektroautos
Seite 15	CTS Sport Wagon
Seite 20	Die neue SRX-Generation
Seite 23	Provoq Konzept
Seite 24	Escalade als Vollhybrid
Seite 27	Cadillac Coupé Konzept
Seite 28	LED-Scheinwerfer
Rückseite	1966: Its Great Going Cadillac

Vorstand

Präsident ars@strad.ch	**Arion M. Scheifele** Tel. P. 061 911 1624 Mobile 079 646 0870	Wilweg 6, 4437 Waldenburg G. 061 921 1929 Fax 061 921 1954
Vize-Präsident fredy.ursprung@gmx.ch	**Fredy Ursprung** Tel. P. 027 923 8101 Mobile 079 643 8192	Gliserallee 87, 3902 Glis G. 027 922 7167 Fax 027 922 7200
Kassier emmanuel.faessler@gmx.ch	**Emmanuel Fässler** Tel. P. 052 364 2973	Oberhofen 1464, 8488 Turbenthal G. 044 801 9070 Fax 052 364 2973
Sekretär ccs-sekretariat@bluewin.ch	**Christian Hardegger** Tel. P. 043 495 3868	Eichstr. 26, 8107 Buchs (ZH) Fax 043 495 3868
Beisitzer postmaster@cadillacclub.ch	**Kurt Schellenberg** Tel. P. 061 712 1743	Binningerstr. 10, 4153 Reinach

Impressum "DRIVE-IN":

Sekretariat CCS,Eichstrasse 26, 8107 Buchs (ZH)
Tel./ Fax: 043 495 3868
erscheint mehrmals jährlich in deutscher Sprache, Preis sFr. 6.-, € 4.-
Redaktion: Kurt Schellenberg, Binningerstr. 10, 4153 Reinach,
Tel.. P. 061 712 1743
postmaster@cadillacclub.ch

Internet: www.cadillacclub.ch

Der CCS ist Mitglied bei

"CLC" The Cadillac-LaSalle Club, Inc., POB 1916, Lenoir, NC 28645 (USA)

"SDHM" Schweiz. Dachverband für Historische Motorfahrzeuge, 5745 Safenwil

Gute Worte sind zwar billig, doch findet man sie nicht immer.

Albert Drach

Unser Titelbild

1965 Eldorado. Fotografiert am 2. Grand European 2008, beim Hotel Haus am Weinberg in St. Martin, Rheinland-Pfalz.

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder heissen wir ganz herzlich willkommen:

Brändli Serge	Egg	STS 2000
Garzia Paride	Basel	Escalade
Cometta Walter	Ponte-Capriasca	Deville Fleetw. 89
Mayer Jean-Daniel	Carouge	Seville STS 93
Disler Rolf	Littau	Seville STS 95
Wiegand Manfred	DE-Einhausen	Series 62 Conv., 59; Series 62 Coupé, 41
La Ragione Stefan	Weinfelden	Eldorado Biarritz, 88
Schreier Jörg	Rueras	Seville 4.5, 90

Der Redaktor hat das Wort

Liebe Mitglieder und Freunde,

Die Saison startete mit unserer GV, die neben der glanzvollen Verabschiedung unseres verdienten Sekretärs, Max Diener, und der Wahl seines Nachfolgers, Christian Hardegger, wiederum kulinarische und musikalische Glanzlichter erster Güte bot. Bald darauf folgte das 26. American Live in Oensingen, wo sich einige Clubmitglieder nun schon fast traditionell zu einem Cüpli Prosecco trafen. Das Verkehrschaos hielt sich diesmal in Grenzen, und das ebenfalls traditionell schöne und warme Wetter trug das Seinige zur guten Stimmung bei. Einen Bildbericht zur GV finden Sie in diesem Heft, und Bilder zu beiden Anlässen sind auf unserer Website zu sehen (wie immer unter Veranstaltungen).

Am Autosalon in Paris, an der North American International Auto Show in Detroit und am Genfer Autosalon präsentierte Cadillac ein ganzes Feuerwerk an Highlights. Die Konzepte Converij, Provoq und Coupé, sowie der für den Markt vorgesehene Sport Wagon und der Escalade Vollhybrid sind durchaus Modelle und Ideen, die begeistern können. Die Pressetexte die Sie dazu in diesem Heft lesen können, ignorieren jedoch voller Optimismus die schwarzen Wolken, die sich über dem GM-Konzern zusammengezogen haben. Wir alle hoffen, dass Cadillac trotz drohendem Konkurs wenigstens einen Teil dieses innovativen Drives retten kann. Für unsere französisch sprechenden Freunde habe ich diesmal auch einige Texte in Französisch aufgenommen. (Dies aber nicht weil meine Sprachbegabung so ausgezeichnet ist, sondern schlicht weil die Pressetexte auch auf französisch zur Verfügung stehen).

Ich freue mich darauf, möglichst viele von Ihnen an unseren bevorstehenden Ausfahrten zu treffen. Und nicht vergessen: am 22./23. August feiern wir das 25-jährige Bestehen unseres Clubs!

Ihr DRIVE-IN Redaktor
Kurt Schellenberg

Eigene Veranstaltungen

17. Mai	erste Ausfahrt
21. Juni	zweite Ausfahrt
22./23. August :	**25 Jahre CCS** **zweitägiger Ausflug mit Gala-Diner im Schloss Schadau, Thun**
13. September	vierte Ausfahrt
5. Dezember	Chlaushock Restaurant Ochsen in Lützelflüh

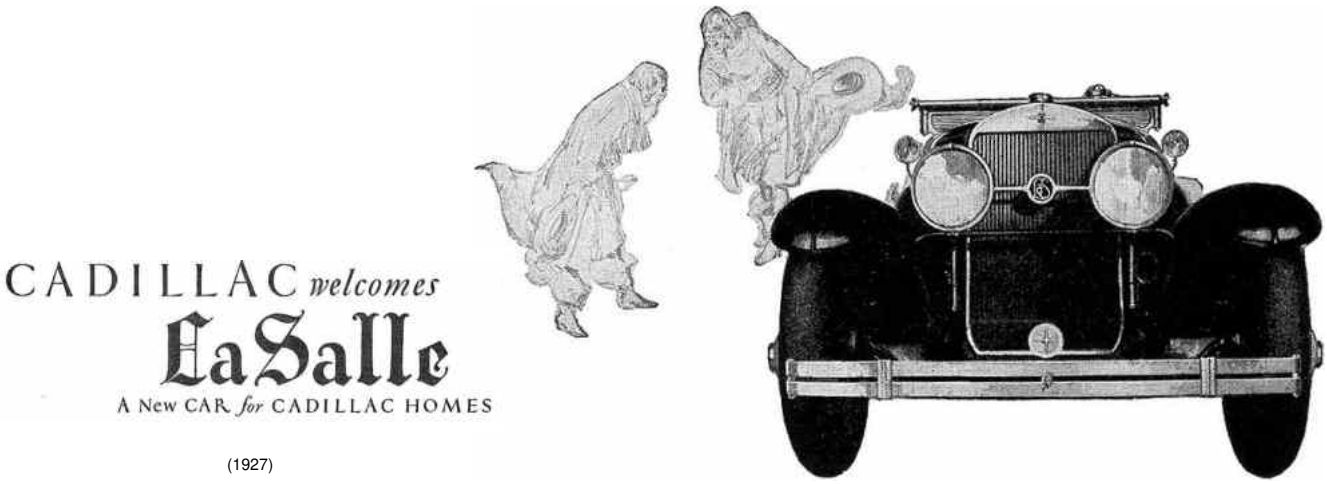
Nationale und internationale (fremde) Veranstaltungen

21.-24. Mai	**CCCD Jahrestreffen Bielefeld**
21. Mai - 1. Juni	**75 Jahre General Motors Suisse SA, Wangen a/A**
30./31. Mai	9. Oldtimer in Obwalden (OiO)
30. Mai	5. Meeting Oldtimer Valais, Sitten
31. Mai	11. US-Car Treffen in Schenkon (the-wanderer.ch)
31. Mai	Oldtimer Sunday Morning Treffen, Siemens-Areal Zug
11. - 14. Juni	Retro Classics meets Barock, Schloss Ludwigsburg (D) (Retropromotion)
28. Juni	Oldtimer Sunday Morning Treffen, Siemens-Areal Zug
4./5. Juli	Oldtimer Messe Uster
8. - 12. Juli	Davos Classic 2009
26. Juli	Oldtimer Sunday Morning Treffen, Siemens-Areal Zug
19. August	Concours d'Elégance Basel, Prologe des RAID Suisse-Paris
20.-23. August	19. RAID Suisse-Paris
22./23. August	10. US-Car & Harley Meeting, Flugplatz Mollis (US-Car-Club Glarnerland)
21. - 23. August	GP Suisse, Bern (SDHM)

30. August	Cadillac Big Meet Kremsmünster
30. August	Oldtimer Sunday Morning Treffen, Siemens-Areal Zug
5. September	18. GP Safenwil (SDHM)
3.- 6. September	Cadillac Happiness Days Tirol, Igls
13. September	7. US-Car & Motorcycles Treffen Volketswil (Chevrolet Car Club)
18.-20. September	6. ACS Classic Car Challenge, ACS Basel
25.-27. September	Geneva Classics (SDHM)
27. September	Oldtimer Sunday Morning Treffen, Siemens-Areal Zug
4. Oktober	24. Rassemblement National in Aarberg BE (SDHM)
25. Oktober	5. Oldtimer Messe St. Gallen
7. November	OTM Zürich

alle Informationen ohne Gewähr auf Richtigkeit!

VORSCHAU **2. - 5. September 2010: 3. Grand European CLC in Frankreich**



23. Generalversammlung, 15.03.09 Schloss Altishofen

Meyers Party Service wurde wie immer seinem Ruf gerecht: traditionsgemäss erwartete uns ein opulentes, herrlich angerichtetes Brunchbuffet im ehrwürdigen Rittersaal des Schlosses Altishofen. Aus aktuellem Anlass gab es sogar ein Brot mit der Inschrift "25 Jahre Cadillac(club) of Switzerland".

Nach der Winterpause ist die GV ein erstes Highlight der Club-Saison, und sie war dementsprechend gut besucht.

Einmal im Jahr stehen nicht unsere Autos im Zentrum, sondern die sozialen Kontakte. Beim ausgiebigen und gemütlichen Brunchen gibt es jede Menge Gelegenheit zu angeregten Gesprächen.

Als speziellen Gast begrüssten wir Herrn Gianella von Anex Jenny & Partner, welche als Sponsor unser diesjähriges Jubiläumstreffen unterstützen will.

Anex Jenny & Partner bietet unseren Mitgliedern zu besonders günstigen Konditionen neben Autoversicherungen auch eine ganze Palette weiterer Versicherungen an. Eine unverbindliche Kontaktnahme lohnt sich.

Ein weiterer spezieller Gast war unser langjähriges Mitglied Otto Wälchli, welcher kürzlich seinen achtzigsten Geburtstag feiern konnte. Im Nachhinein: Herzliche Gratulation und die besten Wünsche für die Zukunft!

Natürlich und traditionsgemäss kamen neben den kulinarischen auch die kulturellen Genüsse nicht zu kurz: unser Präsident begrüsste den Konzertmeister des Sinfonieorchesters Basel, Stefan Horvath.

Herr Horvath begeisterte uns mit seinem virtuosen und meisterhaften Violinspiel und bereitete uns einen ausserordentlichen Genuss auf höchstem Niveau.

Das charmante Team des Partyservice war auch dieses Mal freundlich, kompetent und effizient, und diese Leistung wurde von unserem Präsidenten gebührend verdankt.

Der Verkauf von Clubartikeln wurde diesmal im grösseren Raum im Keller des Schlosses durchgeführt. Die Gelegenheit zu etwas Bewegung wurde rege benützt.

Und last but not least eröffnete der Präsident die Generalversammlung. Auf dem Bild ist der Vorstand zum letzten Mal in seiner bisherigen Zusammensetzung zu sehen. Denn unser Sekretär Max Diener ist nach neun Jahren Dienstzeit zurückgetreten.

Max hat sich während seiner Amtszeit immer stark für unseren Club eingesetzt. Seine vielfältigen Kontakte mit anderen Clubs, seine Betreuung und Werbung von Neumitgliedern und die Beantwortung von Anfragen aus aller Welt waren für den Club von unschätzbarem Wert.

Ruedi Hunziker dankte Max für seinen Einsatz, auch im Namen aller Club-Mitglieder, und überreichte ihm ein Bild, das seine Frau speziell für Max gemalt hat.

In einer kurzen Ansprache würdigte unser Präsident die Verdienste von Max Diener für unseren Club und überreichte ihm als Präsent eine Flasche besten Baselbieter Kirschs (zur Überbrückung, falls ihm die Sekretariatsarbeit mal fehlen sollte) und die neuste Ausgabe der Cadillac-Geschichte von Maurice Hendry, der "Bibel" aller Cadillac-Fans.
Danach liess Max in seiner Abschiedsrede nochmals die Glanzlichter seiner Amtszeit aufleben.

Schliesslich wählte die Generalversammlung einstimmig und mit Applaus Christian Hardegger als neuen Sekretär.

Christian liess sich durch die hohen Erwartungen an sein Amt, welche man aus den Würdigungen der Verdienste seines Vorgängers hätte ableiten können, nicht aus der Ruhe bringen.
Wir sind alle überzeugt, dass er die Aufgabe packen wird und wünschen ihm Freude und Erfolg dazu.

North American International Auto Show NAIAS 11.–13.1.2009
Autosalon Genf 5.–15.3.2009

An der diesjährigen NAIAS und am Autosalon in Genf zeigte Cadillac einige interessante Neuheiten. Bei der gegenwärtigen dramatischen Schieflage von GM scheint es jedoch sehr ungewiss, ob diese überhaupt auf den Markt kommen werden. Aber trotz oftmals geäusserter Kritik an der Modellpalette und Modellpolitik von Cadillac hoffen wir doch alle, dass "unsere" Marke den Turnaround schafft und die Tradition des innovativen Marktführers im Luxus-Segment wieder aufnehmen kann. Die folgenden Pressetexte tönen jedenfalls entsprechend optimistisch....

CONVERJ: DER "CADILLAC" DER ELEKTROAUTOS

Luxus-Coupe-Konzept bestätigt GM's Führung in der Elektrifizierung des Automobils

(GM Pressetext, 11. Januar 2009.
Aus dem Amerikanischen übersetzt)

Das Converj Konzept von Cadillac baut auf dem von GM früher mit "E-Flex", jetzt neu "Voltec" benannten System auf. Der neue Converj kombiniert das System des (Chevrolet) "Volt" mit Cadillac-Stil und zeigt alle Design-Elemente, welche von einem Cadillac erwartet werden. Er erhielt ein deutlich akzentuierteres Design als das letztjährige CTS Coupe, was aber mit dem Fastback-Design etwas moderiert wird. Im Innern gibt es kühle blaue Akzente mit einer weissen Lederausstattung.

DETROIT – General Motors enthüllte einen weiteren Blick auf das heutige Potential der Mobilität mit Elektrofahrzeugen, diesmal in der luxuriösesten Form des Converj Konzept-Autos. Der Converj wurde als voll ausgerüstetes Coupe entwickelt, mit einem kühnen Design und einer Fülle interaktiver Technologie.

GM beabsichtigt mit dem Coverj zu zeigen, wie

die revolutionäre Technologie 'Voltec' mit einem Luxus-Coupe mit dem für Cadillac typischen kompromisslosen Design kombiniert werden kann. Die Technologie ermöglicht bis zu 60 km emissionsfreie Fahrt mit elektrischer Energie allein, und eine erweiterte Reichweite von hunderten von Kilometern mit einem zusätzlichen, von einem Verbrennungsmotor getriebenen Generator.

Bob Lutz, GMs Vizedirektor des Bereichs Global Product Development, erklärte, dass der Converj durchaus Potential für eine Serienproduktion habe. "Es ist eine logische Weiterführung unseres Plans, das Automobil neu zu erfinden", sagte er. "Es demonstriert, wie ein Elektroauto von Cadillac aussehen könnte und zeigt klar, dass Käufer von Luxusautos ein Fahrzeug haben können, das sowohl ein ausdrucksstarkes Design als auch einen Elektroantrieb mit einer Reichweite von hunderten von Kilometern hat."

Der neue Karrosserie-Stil des Cadillac Elektro-Konzeptautos mit erweiterter Reichweite (extended range electric vehicle: E-REV) ist eine Weiterführung des traditionellen Art and Science Design-Themas der Marke. Der sportliche Eindruck wird durch ein aggressives, nach vorne weisendes bogenförmiges Profil unterstützt. Und der Converj soll nicht nur im Aussehen ein Cadillac sein, sondern auch in der Substanz, mit erstklassigen Materialien, herausragender Technologie und Fahrdynamik, also den typischen Kennzeichen der Marke.

Voltec – innovative Antriebstechnik

Voltec, die elektrische Antriebstechnik des Cadillac Converj, besteht aus einer T-förmigen Batterie mit 16 kWh, dem Elektroantrieb und einem von einem Vierzylindermotor angetriebenen Generator.

Das Batterie-Pack besteht aus mehr als 220 Lithium-Ionen-Akkuzellen, welche die Energie liefern, um den Converj bis zu 60 km ohne Benzinverbrauch und Abgasemissionen zu bewegen. Die Batterie ist in das Chassis integriert und wird aus dem Netz aufgeladen. Eine Volladung dauert bei 240V nur ca. 3 Stunden, bei 120V etwa 8 Stunden.

Bei tiefem Ladezustand der Batterie schaltet der Converj nahtlos in den Modus mit erweiterter Reichweite (extended range mode). In diesem Betriebszustand wird die benötigte elektrische Energie durch einen internen Stromgenerator erzeugt. Dieser mit Benzin oder Benzin-Aethanol (Flex-Fuel) betriebene Generator stellt eine kontinuierliche Energieversorgung über hunderte von Kilometern sicher, bis die Batterie aufgeladen bzw. der Brennstoff nachgefüllt werden kann.

Dieser 'Modus der erweiterten Reichweite' eliminiert den Nachteil der begrenzten Reichweite, welche reine Elektroautos ohne Zusatzunterstützung haben.

Der Converj wird immer von der elektrischen Antriebseinheit bewegt, ob rein elektrisch oder im Modus erweiterter Reichweite. Die Antriebseinheit wandelt die elektrische Energie der Batterie in die für den Antrieb der Vorderräder erforderliche mechanische Energie um. Sie entwickelt ein Drehmoment von 370 Nm für eine starke Beschleunigung und hat eine Leistung von 120 kW (160 PS). Spitzengeschwindigkeit ist 160 km/h.

In beiden Betriebszuständen gibt es keine Kompromisse bezüglich Leistung. Um den Fahrkomfort zu verbessern, ist der Converj mit GMs Magnetic Ride Control ausgestattet, und zur Erhöhung der Effizienz wird die beim Bremsen freigesetzte Energie zum Aufladen der Batterie verwendet.

Klares Cadillac Design

Gemäss Lutz ist der Converj unverwechselbar ein Cadillac. “Ein aggressives, nach vorne drängendes Profil deutet ein neues, progresssives Thema mit neuen Proportionen in der Entwicklung des Cadillac-Design an”, sagt er. “Die neue Proportion repräsentiert eine einzigartige, moderne Vision eines persönlichen Luxus-Coupes.”

Das Erscheinungsbild wird verstärkt durch die prominente, ausholende Linie der Karrosserie, mit grossen, weit nach vorn bzw. hinten placierten Rädern.

Das Vollglas-Dach enthält Solarzellen, welche helfen, den Energieverbrauch der Accessoires zu decken. Zusätzlich wurden verschiedene Massnahmen zur Verbesserung der Aerodynamik der Karrosserie getroffen, um die Reichweite zu vergrössern.

Dazu zählen:
- ein vollständig abgedeckter Unterboden (body pan)
- minimale Lüftungsöffnungen an der Front zur Reduktion des Luftwiderstandes
- die Rückspiegel wurden durch Kameras mit niedrigem Profil ersetzt
- die Felgen sind so geformt, dass die Luft nach aussen gedrängt wird, was die Luftströmung an den Karrosserie-Seiten verbessen soll.

Die vertikal angeordneten Scheinwerfer und Rücklichter enthalten Elemente mit Lichtleiter-Technologie.

“Vertikale Lichter sind Markenzeichen von Cadillac, und im Converj wird die Lichtleiter-Technologie von Cadillac in Verbindung mit Leuchtdioden und Hochleistungs-Entladungs-Lampen eingesetzt” erklärt Clay Dean, Direktor für Global De-

sign bei Cadillac. Es gibt auch einen einzigartigen Licht-“Speer” als Tagesfahrlicht über den Scheinwerfern.

Im Innern trifft Luxus auf Technologie

Das Interieur weist fortschrittliche Elemente und eine luxuriöse Ausstattung auf, welche Effizienz und Ökologie-Bewusstsein vereinen. Die 2+2 Sitze-Konfiguration ist inklusive Armaturenbrett in weissem Kunst-Wildleder ausgeführt, mit kontrastierenden Akzenten in schwarzem Leder, poliertem Aluminium und Holz. Es werden durchwegs rezyklierbare Materialien eingesetzt, wie der Teppich aus Wolle, der Dachhimmel aus Seide, das Wildleder aus rezykliertem Kunststoff etc.

Das technisch fortschrittliche Cockpit ist auf Effizienz und niedrigen Energieverbrauch ausgerichtet. Dies umfasst

- neue organische Leuchtdioden im rekonfigurierbaren Instrumentencluster
- Bedienung von Navigation, Klima, Audiosystem über berührungsempfindlichen Bildschirm
- justierbare weisse Innenbeleuchtung
- einzigartige Einschaltsequenz mit blau beleuchteter Grafik auf der Konsole
- Bildschirmanzeigen für Bremsenergie-Rückgewinnung, Batterie-Ladezustand und Stromverbrauch
- keine Rückspiegel innen und aussen. Kameras liefern auf einem Bildschirm eine volle Rundsicht
- Start per Druckknopf und elektrisch klappbare Vordersitze

Spezifikationen:

Allgemein	
Typ	2+2 Sitz-Coupe, Frontantrieb, 2 Türen Elektroantrieb, mit Generator für erweitertem Radius
Chassis	McPherson Aufhängung, Magnetic Ride vorne, Scheibenbremsen v und h, Rückgewinnung der Bremsenergie, elektrische Servolenkung
Reifen	Spezialreifen mit niederem Rollwiderstand, Aluminiumfelgen (21” vorne, 22” hinten)
Leistung	
Höchstgeschwindigkeit	160 km/h
Reichweite (Batterie)	bis 65 km (Stadt- Land-Verkehr, EPA Zyklus)
Dimensionen	
Radstand	2742 mm
Länge	4620 mm
Breite	1883 mm
Höhe	1386 mm
Batterie-System	
Typ	Lithium-Ionen, mit praktisch geräuschloser Flüssigkeits-Kühlung
Energie	16 kWh
Ladedauer	<3 Std (240V) bzw. 8 Std(120V)
Elektroantrieb	
Leistung	120 kW / 160 PS
Drehmoment	370 Nm

CTS SPORT WAGON EROBERT NEUE MÄRKTE FÜR CADILLAC

GM Pressetext, 10.2008

CTS Sport Wagon mit auffälligem Design gibt sein Debüt

Der CTS Sport Wagon wird ab dem Frühjahr 2009 bei den europäischen Cadillac-Händlern stehen und ein auffälliges Design präsentieren, mit dem die Kombi-Variante neue Märkte erobern wird. Ergänzend zu dem eleganten und großzügigen Innenraum wird eine Palette von sparsamen und schadstoffarmen Sechszylinder-Benzin- und Dieselmotoren angeboten, die dafür sorgen sollen, dass der CTS Sport Wagon eine attraktive Alternative zu größeren Luxusfahrzeugen bietet.

Der CTS Sport Wagon übernimmt die dynamische Präsenz und die Ausstrahlung, wie sie von den Fahrzeugen „made by Cadillac“ bekannt sind und mit der die Premium Marke von GM in den vergangenen Jahren eine ebenso neue wie erfolgreiche Modell-Linie aufbaute. Ein einzigartiges und eigenständiges Design, ein geräumiger Innenraum und eine Palette von verbrauchs- und schadstoffarmen Sechszylinder-Motoren

CTS Sport Wagon :
la renaissance de Cadillac guidée par le design

La gamme Cadillac 2009 ne cesse de s’étendre. Après le lancement de la berline CTS en 2008, le break CTS Sport Wagon fait son apparition. Présenté en première mondiale du 4 au 19 octobre 2008 au Mondial de l’Automobile à Paris, il devrait être commercialisé sur le marché européen à partir de l’été 2009.

La CTS Sport Wagon a le dynamisme et le rayonnement qui caractérisent les produits « made by Cadillac » et ont permis, ces dernières années, à la marque premium de GM de créer une nouvelle gamme de modèles à succès. Son design distinctif et original, son habitacle spacieux et son choix de moteurs six cylindres sobres et peu polluants font de la CTS Sport Wagon une vraie alternative aux SUV des segments luxe et premium.

« L’élargissement de notre gamme avec ce break sport-chic correspond à la perfection à l’évolution des habitudes d’achat de la clientèle

machen den CTS Sport Wagon zur echten Alternative auch zu den grösseren SUV's im Luxus- und Premium-Segment.

Jim Taylor, General Manager von Cadillac: „Die Erweiterung der Modellpalette mit diesem sportlich-luxuriösen Kombi passt perfekt in den Wandel, wie er sich im Kaufverhalten der heutigen Kunden von SUV's und anderen grossen Fahrzeugen abzeichnet. Für Cadillac ist dies ein wichtiger Schritt, um die Marke globaler zu positionieren – umso mehr, als die Kombis auf den internationalen Märkten, wie zum Beispiel in Europa, seit jeher einen bedeutenden Marktanteil belegen."

actuelle de SUV et d'autres grands véhicules, » se réjouit Jim Taylor, le directeur général de Cadillac. « C'est un pas d'autant plus important pour le positionnement mondial de Cadillac que les breaks représentent depuis toujours une part de marché importante à l'exportation, en particulier en Europe ».

D'un point de vue tant esthétique que technique, la CTS Sport Wagon est une voiture moderne portant la griffe Cadillac, impossible à confondre. Les designers ont mis l'accent sur un capot en V, un profil cunéiforme aux arêtes marquées et une silhouette sportive soulignée par des voies larges.

Der CTS Sport Wagon zeigt sich optisch und technisch als modernes und zeitgemässes Fahrzeug mit der unverkennbaren Handschrift von Cadillac. Akzente setzten die Designer mit einer zweigeteilten V-förmigen Motorhaube, keilförmigen Linien und Kanten, einem generell sportlichen Look und einer dementsprechend breiten Radspur.

In das als eher konservativ bekannte Segment der Kombis bringt der CTS Wagon schon rein optisch eine neue Dynamik. Trotz kraftvollem

Dans le segment assez traditionnel des breaks, la CTS Wagon affiche son dynamisme déjà sur le plan purement visuel. Bien que son style distinctif privilégie l'élégance sportive, le développement de cette voiture a été placé sous le signe de la fonctionnalité, avec un intérieur spacieux.

La partie arrière – soit dit en passant, le hayon s'ouvre automatiquement – reprend la forme en V typique de Cadillac, combinée avec un spoiler au-dessus de la lunette arrière et des blocs op-

Design und einer sichtlich sportlichen Eleganz stand die Entwicklung des Fahrzeugs in erster Linie unter dem Thema „Funktionalität“ mit entsprechend viel Platz im Innenraum.

Im Heckbereich – übrigens mit automatisch öffnender Heckklappe – findet sich die für Cadillac typische V-Form wieder, kombiniert mit einem Spoiler über der Heckscheibe und den spitz nach oben zulaufenden Heckleuchten.

Der CTS Sport Wagon übernimmt mit 2'880 mm den Radstand der Limousine, bietet aber ab den hinteren Sitzen einen grosszügigen Gepäckraum von 720 Litern. Weitere markante Design-Elemente sind die 19“-Räder und das optional erhältliche Panorama-Sonnendach im hinteren Dachbereich.

Eine elegante Verbindung von Form und Funktion fand Cadillac mit der Integration des Dachlatiques dont la partie supérieure se termine en pointe.

La CTS Sport Wagon reprend l’empattement de 2'880 mm de la berline, mais la capacité de son coffre à bagages est portée à 720 litres. Parmi les autres éléments de style marquants, on note les roues de 19 pouces et le toit ouvrant panoramique disponible en option.

Cadillac a su combiner avec élégance la forme et la fonction. Placées dans le prolongement des minces feux arrière verticaux, les barres de toit s’intègrent parfaitement au design du véhicule. La forme du pavillon est telle que les barres transversales s’accrochent directe-ment aux rails et font elles aussi parfaitement corps avec l’ensemble.

Une attention toute particulière a été portée à l’intérieur de la CTS Sport Wagon, semblable à celui de la berline, déjà très plébiscitée. Il comprend l’instrumentation carénée, l’éclairage par LED et un soin énorme apporté aux coutures et autres piqûres à la française. Toujours dans cette volonté de travailler autant le style que la fonctionnalité du véhicule, la CTS offre une gestion intelligente du chargement qui se matérialise par des compartiments réglables dans le plancher.

La CTS Sport Wagon connaît des possibilités d’options séduisantes comme le disque dur interne de 40 GB, la camera de vision arrière, le système de navigation à écran extractible ou encore l’intérieur cuir cousu main avec des accents

de-Systems in die Dachform. Die Längsträger bilden die Fortsetzung der spitz zulaufenden Rücklichter und sind so direkt in das Gesamtdesign des Fahrzeugs eingebunden. Die Dachfläche wiederum ist so geformt, dass sich Querträger unauffällig auf die Längsschienen auflegen lassen und damit ebenfalls Teil des Gesamtdesign werden.

Das Interieur mit den sportlichen Instrumenten, der LED-Beleuchtung, dem von Hand verarbeiteten Leder-Interieur und der hohen Funktionalität entspricht in Design und Verarbeitungsqualität demjenigen der Limousine. Eine intelligente Verbindung von Form und Funktion bietet das in den Fahrzeugboden eingelassene Ladesystem mit anpassbaren Behältern. Exklusiv ist auch das optional erhältliche Zubehör wie zum Beispiel die 40 GB Festplatte, die Rückfahrkamera, das Navigationssystem mit ausfahrbarem Monitor oder das von Hand verarbeitete Interieur mit Holzeinlagen aus Sapelli-Mahagoni.

V6-Benzin- und Dieselmotor, permanenter Allradantrieb

Der 3.6 V6-Benzinmotor im Cadillac CTS Sport Wagon bietet dank Direkteinspritzung eine optimierte Verbrennung und tiefere Emissionswerte. Insbesondere die unverbrannten Kohlenwasserstoffe können beim Kaltstart um 25 Prozent reduziert werden. Das moderne Triebwerk mit 229 kW (311 PS) ist mit einem manuellen Aisin 6-Gang-Schaltgetriebe oder mit der Sechsstufen-Automatik vom Typ Hydra-Matic 6L50 kombiniert.

Für die CTS-Baureihe kündigt Cadillac zudem einen neuen 2.9 l Turbodiesel an, der sich noch in der Entwicklung befindet. Bei dem erst später im Jahr 2009 erhältlichen Aggregat handelt es sich um einen kompakten V6-Vierventiler mit zwei oben liegenden Nockenwellen aus der GM-Diesel-Familie. Seine Leistung wird mit 184 KW (250 PS) angegeben und er bietet optimale Verbrauchs- sowie niedrige Emissions- und Geräuschwerte. Es wird erwartet, dass er die Nachfrage nach dem Modell auf den europäischen Schlüsselmärkten deutlich ankurbeln wird.

de bois exotique Sapelli-Mahagoni.

Moteurs V6 essence et diesel, traction intégrale permanente

Grâce à l'injection directe d'essence, le moteur V6 de 3,6 litres animant la CTS Sport Wagon optimise la combustion, ce qui se traduit par une baisse des émissions. Les hydrocarbures imbrûlés lors des démarrages à froid, notamment, sont réduits de 25%. Ce moteur moderne de 229 kW (311 ch) est associé à une boîte de vitesses manuelle Aisin ou une boîte automatique Hydra-Matic 6L50, toutes deux à six rapports.

De plus, Cadillac annonce le prochain lancement d'un turbodiesel de 2,9 litres à l'intention de la gamme CTS. Ce V6 GM de construction compacte dispose de quatre soupapes par cylindre, commandées par deux arbres à cames en tête. Optimisé au niveau de la consom-mation, du niveau sonore et des émissions, il délivre une puissance d'environ 250 ch.

Besonders interessant für die Schweiz ist die Tatsache, dass der CTS Sport Wagon – wie dies schon heute bei der Limousine der Fall ist - mit einem permanenten Allradantrieb erhältlich sein wird.

Autre information très intéressante pour la Suisse, la CTS Sport Wagon – à l'instar de la berline – sera aussi disponible avec une transmission intégrale permanente.

Spezifikationen:

Fahrzeugtyp:	Viertüriger, fünfsitziger Kombi mit Heck-/Allradantrieb
Radstand (mm):	2880
Länge (mm):	4859
Breite (mm):	1842
Höhe (mm):	1502
Spurbreite (mm):	1570 (vorne); 1575 (hinten)
Motoren:	3,6L V6 VVT DI (227 kW/311 PS)
Getriebe:	Sechsgang-Automatikgetriebe Hydra-Matic 6L50
Fahrwerk:	Einzelradaufhängung: McPherson-Federbeine vorne; Mehrlenker hinten, progressive Schraubenfedern, Monotube-Stoßdämpfer
Lenkung:	variable servounterstützte Zahnstangenlenkung
Bremsen:	Scheibenbremsen an allen vier Rädern, Doppelkolbensättel Aluminium vorne; Einzelkolbensättel Aluminium hinten
Räder:	18" oder 19" Leichtmetall
Gepäckraumvolumen:	349 L (hinter den Rücksitzen)
Volumen ges.:	3081 L

CADILLAC PRÄSENTIERT DIE NEUE SRX GENERATION
CADILLAC PRÉSENTE LA NOUVELLE GÉNÉRATION SRX

GM Pressetext, 18.8.2008

- ***Cadillac zeigt erstmals die vollständig neue Generation des SRX***
- ***Der für Herbst 2009 angekündigte neue SRX entspricht in vielen Bereichen dem Konzeptfahrzeug Provoq***
- ***Damit bringt Cadillac eine neue Alternative in den Markt der Crossover-Fahrzeuge***

Der Cadillac SRX, das erste Luxus-Crossover-Fahrzeug der Marke, kombiniert das sportliche Exterieur und die Fahrdynamik eines Luxus-Kombis mit der Geländegängigkeit und der Geräumigkeit eines SUV.

Die neue Generation des Cadillac SRX wird offiziell im Herbst 2009 Premiere feiern. „Der neue SRX ist das Ergebnis der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verfeinerung der Designsprache von Cadillac, mit dem Ziel im Bereich der luxuriösen Crossover eine unverwechselbare Präsenz zu etablieren“, stellte Cadillacs Chefdesigner Clay Dean fest.

- ***Cadillac dévoile pour la première fois la nouvelle génération du SRX dans sa totalité***
- ***Le nouveau SRX prévu pour l’automne 2009 correspond en de nombreux points au « concept car » Provoq***
- ***Cadillac propose ainsi une nouvelle alternative sur le marché du Crossover***

Cadillac vient de dévoiler en avant première la prochaine génération du crossover SRX.

Le modèle prévu pour l’automne 2009 (millésime 2010) remplacera l’actuel SRX, qui depuis son introduction en 2004 a été un élément clé dans la renaissance du produit et la stratégie globale de croissance de Cadillac. Les détails du tout nouveau SRX seront communiqués ultérieurement.

Jim Taylor, General Manager de Cadillac déclare: « Avec la nouvelle CTS Sport Wagon, le nouveau SRX prouve que Cadillac est sur la bonne

Das neue Modell zeigt im Design und bei den Außenabmessungen starke Ähnlichkeit mit der Studie Provoq und löst das 2004 vorgestellte aktuelle Modell ab. Der Provoq hatte 2008 auf den internationalen Automobilausstellungen für Furore gesorgt.

Der neue SRX bietet fünf Passagieren und ihrem Gepäck geräumige Platzverhältnisse und wurde mit dem Ziel entwickelt, exzellente Fahrdynamik mit hervorragenden Fahreigenschaften auch bei nassen Straßenbedingungen zu verbinden.

„Die nächste Generation des SRX beweist ebenso wie der neue CTS Sport Wagon, dass Cadillac sein unverwechselbares Design in eine neue Richtung entwickelt. Mit diesen modernen Premium-Modellen bieten wir den Kunden das richtige Angebot zur richtigen Zeit“, so Jim Taylor, General Manager von Cadillac.

Die Modellpalette reicht vom heckangetriebenen 3,6-Liter-V6-VVT-Modell mit einem 190 kW (258 PS)-Motor bis zum 4,6-Liter-V8-AWD-Northstar mit 32 Ventilen. Dieser entwickelt 239 kW (325 PS) bei 6.500 U/min, weist ein Drehmoment von

voie grâce à cet audacieux développement de sa palette de modèles - ce qui nous permet de proposer à nos clients du segment Premium le bon produit au bon moment ».

Dans les grandes lignes, on retrouve dans le nouveau SRX le « concept car » Provoq, présenté en première européenne lors du Salon de l’Automobile à Genève 2008.

Il est né de la volonté d’apporter au cœur du segment des crossover de luxe, une alternative à la personnalité affirmée, nouvelle interprétation du design si caractéristique de la marque Cadillac.

En combinant sportivité, dynamisme et fonctionnalité, la prestigieuse marque américaine se place de façon marquante dans le segment du Crossover.

«Le Cadillac SRX nouvelle génération est le résultat d’une recherche poussée dont un des objectifs était d’obtenir des lignes encore plus épurées, dans l’esprit du design Cadillac.

Le but est de positionner un produit à forte personnalité dans le monde des crossover de luxe

427 Nm bei 4.400 U/min auf und ist mit einem Sechsgang-Automatikgetriebe kombiniert.

Die Attraktivität der SRX-Reihe wird durch die Einführung der Sports Edition weiter erhöht. Basierend auf dem 3,6-Liter-V6-VVT mit Allradantrieb verfügt sie über einen Frontgrill in Wagenfarbe mit Edelstahlgitter sowie über Aerodynamik-Anbauteile in Wagenfarbe, eine verchromte Dachreling und 18-Zoll-Räder. Eine elektrisch umklappbare dritte Sitzreihe, ein neues Ultra-View-Sonnendach und ein „Rear Seat Entertainment“-System sind optional erhältlich.

et d’établir une présence claire et forte sur le marché du crossover » dit Clay Dean, Directeur du Design Cadillac.

“Le SRX nouvelle génération, tout comme la nouvelle CTS Sport Wagon, démontrent à quel point Cadillac porte son design spectaculaire vers de nouveaux horizons, avec l’objectif de proposer des véhicules correspondant aux dimensions attendues par les consommateurs du luxe d’aujourd’hui » dit Jim Taylor, Directeur Général de Cadillac.

CADILLAC PROVOQ CONCEPT MIT WASSERSTOFF-BRENNSTOFFZELLEN

GM Pressetext Autosalon, 11.2.2009

Mit dem Konzeptfahrzeug Provoq zeigt Cadillac, wie sich Mobilität und Luxus in einem Crossover-Fahrzeug mit dem umweltfreundlichen Wasserstoff-Antrieb kombinieren lassen. Provoq steht auch für die klare Ansage von GM, den Verbrauch von Treibstoff auf Erdölbasis künftig durch innovative Technologien abzulösen. Auf der Basis des bahnbrechenden E-Flex-Antriebssystems von GM präsentiert sich der Provoq mit der neusten, fünften Generation des Brennstoffzellen-Systems und Lithium-Ionen-Batterien, mit denen das Fahrzeug elektrisch – also ohne Treibstoff auf Erdöl-Basis und ohne Abgas-Emissionen - angetrieben wird. Die Brennstoffzellen der 5. Generation sind gerade noch halb so gross wie deren Vorgänger, bieten mehr Leistung und ermöglichen mit einer einzigen Füllung Wasserstoff eine Reichweite von 483 km (450 km mit Wasserstoff plus 33 km mit dem Strom aus der Batterie).

Falls der Provoq produziert wird, fährt das Fahrzeug ohne einen einzigen Tropfen Treibstoff auf Erdölbasis und produziert als „Abgas“ ausschliesslich reines Wasser. Integrierte Solarzellen unterstützen den Betrieb der verschiedenen elektrischen Verbraucher im Fahrzeuginnern (Licht, Audio, usw.). Zudem können die Batterien über Nacht über praktische, auf der Höhe der Kotflügel angebrachte Steckdosen via Stromnetz aufgeladen werden.

Cadillac präsentiert den Escalade als Vollhybrid

ÜBER 50 PROZENT WENIGER KRAFTSTOFF IM STADTVERKEHR

- Mit Heck- oder Allradantrieb verfügbar
- Unverwechselbares Design, edles Interieur

GM Pressetext

Mit dem Cadillac Escalade Hybrid, der im Sommer 2008 in den Vereinigten Staaten an den Verkaufsstart geht, unterstreicht die Marke ein weiteres Mal ihren technologischen Führungsanspruch: Er ist der erste Vollhybrid im Segment der großen Luxus-SUV. Sein fortschrittlicher Hybridantrieb ermöglicht im Stadtverkehr eine Kraftstoffersparnis von mehr als 50 Prozent - gepaart mit dem unverwechselbaren Auftritt des Escalades und seiner im Markt führenden Ausstattung, die ihn zu einem unverwechselbaren Repräsentanten seines Genres gemacht haben.

„In punkto Stil und Verkaufserfolg führt der Escalade schon lange bei den Großen SUVs der Luxusklasse. Nun kommt noch die Alternative eines kraftstoffsparenden, technisch anspruchsvollen Hybridantriebs hinzu“, erklärt Jim Taylor, General Manager von Cadillac. „Mit dem Escalade Hybrid reduzieren unsere Kunden den Verbrauch fossiler Energieträger und die entsprechenden Emissionen, ohne auf den Genuss eines großen Luxus-SUVs verzichten zu müssen.“

„Kein anderer Hersteller bietet ein Hybridfahr-

zeug, das acht Personen eine luxuriöse Fortbewegung ermöglicht und dabei noch Gepäck transportieren und einen schweren Anhänger ziehen kann“, so Taylor. „Und kein anderes Hybridfahrzeug tritt so eindrucksvoll auf.“

Der Escalade Hybrid ist sowohl mit Heckantrieb als auch mit Allradantrieb verfügbar. Alle vom Escalade bekannten Ausstattungsdetails für Komfort und Sicherheit sind auch beim Hybrid serienmäßig mit an Bord, zuzüglich eines Achtzoll-Touchscreen-Monitors, der Auskunft über den aktuelle Status des Hybridantriebs gibt.

Patentierter Vollhybrid-Antrieb

Der Antrieb des Escalade Hybrid ist ein sogenannter Vollhybrid. Das heißt, dass bei geringen Geschwindigkeiten oder im Stop-and-go-Verkehr der Antrieb rein elektrisch erfolgt, Damit verfügt der Hybridantrieb von Cadillac über ein erhebliches Potential zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs insbesondere im Stadtverkehr, aber auch auf der Autobahn. Der Elektro-motor kommt vorübergehend auch beim Betrieb mit Benzinmotor zum Einsatz, zum Beispiel wenn für einen Beschleunigungsvorgang - wie beim Überholen - zusätzliche Leistung sinnvoll ist.

Die wesentlichen Elemente des patentierten Hybridantriebs von Cadillac sind die variable elektrische Übersetzung (EVT = Electrically Variable Transmission) und der elektrische Nickel-Metallhydrid-Energiespeicher mit einer Spannung von 300 Volt. Zum System gehört ein Sechsliter-V8 aus Leichtmetall, der 248 kW/332 PS bei 5.100/min leistet und über aktives Kraftstoff-Management (AFM = Active Fuel Management) sowie variable Steuerung der Einlassventile verfügt. Wird weniger Antriebsleistung benötigt wie etwa bei gleichmäßiger Fahrt auf der Autobahn, ermöglicht das AFM die Abschaltung von vier Zylindern. Damit reduziert der Antrieb des Escalade Hybrid den Kraftstoffverbrauch sowohl durch den Betriebsmodus im reinen Elektroantrieb als auch im Benzinbetrieb durch den Einsatz von nur vier der acht Zylinder selbst über eine längere Wegstrecke. Dabei gestattet es der Hybridantrieb dem Fahrer, aus jeder Lage gleichmäßig und kraftvoll zu beschleunigen.

Schlüsselelement beim Hybridantrieb des Escalade ist die Rückgewinnung der Energie, die sich später wieder für den Antrieb einsetzen lässt. Beim Betätigen der Bremse oder im Schiebe-betrieb erzeugt der Generator elektrische Energie,

die dann in der 300-Volt-Batterie gespeichert wird.

Zur Effizienz der Lösung im Escalade trägt die Größe des Elektromotors bei. Er nimmt nur die Hälfte des Raums ein, den der Elektromotor eines üblichen Hybridantriebs benötigt. Entwickelt worden war diese Technik ursprünglich für Omnibusse; seit langem bewährt sie sich in Flotten von Hybridbussen auf den Straßen einer Vielzahl US-amerikanischer Städte. Es bot sich an, das System für große SUVs zu adaptieren, denn hier bietet es die relativ deutlichste Kraftstoff-ersparnis, nämlich in großen Fahrzeugen mit hoher Leistungsfähigkeit. Damit wird ein zentrales Anliegen der Anstrengungen von General Motors zur Einsparung von Energie erfüllt: den Verbrauch fossiler Brennstoffe zu reduzieren, die Effizienz der Technik zu steigern und das Autos für die Umwelt verträglicher werden zu lassen.

Die sanfte und leise Kraft von Cadillac

Der Geräuschkomfort wird insbesondere durch für das Hybridmodell spezifische Verbesserungen weiter gesteigert.

Dazu zählen im Detail:

- Eine neue Abgasanlage mit einem speziellen Schalldämpfer, der speziell auf die Anforderungen des Sechsliter-Benzinmotors abgestimmt wurde. Er ermöglicht eine niedrigeres Innenraumgeräusch und einen angenehmen Ton - sowohl beim Betrieb mit acht als auch mit vier Zylindern.
- Ein elektrisch betriebener 300-Volt-Kompressor ermöglicht die Temperierung des Innenraums selbst dann, wenn der Benzinmotor nicht in Betrieb ist. Das System bietet als Standard eine Dreizonen-Klimatisierung.
- Der elektrische Antrieb der Servolenkung mit 42 Volt verbessert die Lenkpräzision und reduziert auch den Verbrauch um rund einen halben Liter im Vergleich zu einer hydraulischen Servolenkung.
- Das Kühlsystem der Batterieeinheit mit seinem integrierten Ventilator arbeitet so leise, dass er auch bei geringer Geschwindigkeit im Innenraum nicht wahrgenommen werden kann.

CADILLAC CTS COUPÉ CONCEPT

GM Pressetext Autosalon, 18.8.2008

Mit dem CTS Coupé führt Cadillac das eigenständige, ausdrucksstarke Design der CTS Limousine in neuer Form fort, indem die markanten Linien durch eine schwungvolle Eleganz weitergeführt werden. Das Coupé baut auf demselben Radstand wie die Limousine auf, ist aber um rund 50 mm tiefer gebaut und auch 50 mm kürzer. Die kantigen Linien der Cadillac-Designsprache erinnern beim CTS Coupé in vielen Bereichen an einen sorgfältig geschliffenen Diamanten.

Im Innern bietet das CTS Coupé eine klassische 2+2 Konfiguration. Wie in der Limousine sind auch im Coupé die Verkleidungen des Instrumentenbretts, die Auskleidung der Mittelkonsole und die vier Einzelsitze zum Teil von Hand verarbeitet. Im Gegensatz zur Limousine zieht sich die Mittelkonsole vom Armaturenbrett bis ganz nach hinten, was auch den hinteren Plätzen eine persönliche Note verleiht.

Das Konzeptfahrzeug CTS Coupé ist für eine breite Palette von Motoren ausgelegt, die auch den bereits heute eingesetzten 3.6 l V6 Benzinmotor mit Direkteinspritzung (311 PS) und den in Entwicklung stehenden neuen 2.9 l Turbodiesel umfasst.

LED-Scheinwerfer eröffnet neue Styling-Möglichkeiten

Pressetext Hella KGaA Hueck & Co. 2008,
www.hella-press.com

LEDs (lichtemittierende Dioden) als Lichtquellen werden heute am Fahrzeugheck, aber auch zunehmend vorn am Fahrzeug für Signalfunktionen eingesetzt. Dieser Trend wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen. Dem Automobilhersteller bietet es ein großes Differenzierungspotential und eröffnet somit neue, vielfältige Stylingoptionen. Im Heckbereich werden LED's bereits seit mehreren Jahren eingesetzt. Die ersten Applikationen waren Schluss- und Bremslichtfunktionen.

Erste Anwendungen im Frontbereich sind Positions- und Tagfahrlicht. Die rasche Entwicklung macht sie jetzt auch für das Abblend- und Fernlicht nutzbar. Dabei nähert sich die Lichtfarbe der weißen LEDs (ca. 5.500 Kelvin) dem Tageslicht noch weiter an. Das kommt den Sehgewohnheiten des Menschen entgegen. Der Autofahrer ermüdet nicht so schnell und fährt entspannter.

Des weiteren lassen sich im Frontbereich, mehrere Funktionen mit einer Lichtquelle abdecken, so kann z.B. durch Dimmung des LED Abblendlichtes ein Tagfahrlicht realisiert werden. Für das Abblend- und Fernlicht sind hohe Lichtleistungen erforderlich, deshalb setzt Hella auf Mehrchip-LEDs. Spezielle Chipanordnungen und Gehäusegeometrien ermöglichen es, die Hell-Dunkel-Grenze ohne zusätzliche mechanische Abschattung zu erzeugen. So lassen sich kompakte Scheinwerfersysteme realisieren. Die Lichtverteilung ist modular aufgebaut. Mittels aufeinander abgestimmter optischer Module werden verschiedene Lichtverteilungen erzeugt.

Entsprechend diesem Prinzip hat Hella einen Voll-LED-Scheinwerfer realisiert. Weltweit kommen erstmals Freiform-Projektionslinsen aus Glas zum Einsatz, die aufgrund ihrer individuellen optischen Auslegung jeweils für einen bestimmten Teil der Lichtverteilung auf der Straße sorgen. Für das Thermomanagement im Scheinwerfer sorgt ein eigens entwickelter Hochleistungsventilator, der die aktive Kühlung und Belüftung der LED-Chips übernimmt.

Funktionen wie statisches oder dynamisches Kurvenlicht können bereits 2009 ohne zusätzliche mechanische Komponenten durch die LEDs realisiert werden. LED-Scheinwerfer mit Voll-AFS-Funktionen wie „Blendfreies Fernlicht“ oder „Markierendes Licht“ werden ab 2013 verfügbar sein. Bei den genannten neuen Möglichkeiten leuchtet jede einzelne LED einen definierten Bereich der Fahrbahn aus, so dass die Lichtverteilung den aktuellen Fahrbedingungen angepasst wird. Diese kameragesteuerten Systeme benötigen eine CMOS-Kamera, Bildverarbeitungsgeräte und entsprechende Lichtelektronikkomponenten.

Für den Cadillac Escalade Platinum hat Hella einen Voll-LED-Scheinwerfer entwickelt

Einen Voll-LED-Scheinwerfer hat Licht- und Elektronikspezialist Hella für den Cadillac Escalade Platinum entwickelt. Damit ist es das weltweit erste Sports Utility Vehicle (SUV), das mit dieser zukunftsweisenden Lichttechnik ausgerüstet wird. Mit einer Farbtemperatur von etwa 5.500 Kelvin liegt die Lichtfarbe der weißen LEDs deutlich näher am Tageslicht (ca. 6.000 Kelvin) als das Xenonlicht (ca. 4.000 Kelvin). Das kommt den Sehgewohnheiten des Menschen entgegen. Darüber hinaus überzeugen die weißen LEDs durch schnelle Ansprechzeit, und es lassen sich zwei Funktionen (etwa Abblend- und Tagfahrlicht) mit einer Lichtquelle abdecken. Außerdem eröffnen LED-Scheinwerfer neue, weitreichende Stylingoptionen und damit ein großes Differenzierungspotenzial für die Automobilhersteller. Der Autofahrer erlebt im Cadil-

lac Escalade Platinum mit dem LED-Scheinwerfer eine Lichtperformance, die sich auf Xenonlicht-Niveau bewegt. Durch die dem Tageslicht noch näher kommende Lichtfarbe ermüdet man nachts nicht so schnell und fährt deutlich entspannter.

Der Voll-LED-Scheinwerfer von Hella für den Cadillac Escalade Platinum wurde mit verschiedenen transmissiven Optikelementen realisiert. Weltweit erstmals kommen Freiform-Projektionslinsen aus Glas zum Einsatz, die aufgrund ihrer individuellen optischen Auslegung jeweils für einen bestimmten Teil der Lichtverteilung auf der Straße sorgen. Von den insgesamt sieben Glaslinsen eines Scheinwerfers sind nur zwei völlig identisch, alle anderen sind unterschiedlich geformt.

Das Abblendlicht erzeugen fünf untereinander angeordnete und außen im Scheinwerfergehäuse placierte Freiform-Linsen. Ganz oben ist eine runde Projektionslinse mit 60 Millimetern Durchmesser placiert. Damit wird die Reichweite des Abblendlichts auf der rechten Fahrbahnseite erzeugt (asymmetrischer Lichtfinger). Die darunter angeordneten vier kissenförmigen Freiform-Glaslinsen sorgen für die symmetrische Basis- und Vorfeldlichtverteilung. Das Tagfahrlicht wird durch das abgedimmte Abblendlicht erzeugt. Für das Fernlicht sind zwei zusätzliche, innen im Scheinwerfergehäuse angeordnete Freiform-Projektionslinsen zuständig. Das Positionslicht ist als vertikal zwischen Abblendlicht und Seitenmarkierungslicht placierter Lichtleitstab ausgeführt, in den das Licht von zwei weißen Standard-LEDs eingekoppelt wird. Ganz außen am Scheinwerfer befindet sich das Seitenmarkierungslicht mit sieben vertikal angeordneten gelben Standard-LEDs. Blinklicht und Nebelscheinwerfer sind beim Cadillac Escalade im unteren Bereich des Stoßfängers angebracht.

Als Lichtquellen für Abblend- und Fernlicht setzt Hella neu entwickelte Mehrchip-LEDs ein. Für das Thermomanagement im Scheinwerfer sorgt ein eigens für die besonders hohen Anforderungen im Automotive-Bereich entwickelter Hochleistungsventilator, der die aktive Kühlung und Belüftung der LED-Chips übernimmt. LEDs emittieren keine Strahlung im infraroten Bereich (sogenannte Wärmestrahlung) und deshalb ist hier von „kaltem“ Licht die Rede. Durch den hohen Wirkungsgrad der LEDs werden 20% der eingespeisten Energie in sichtbares Licht umgewandelt – der Rest erzeugt Wärme im Halbleiterchip. Um den heißesten Teil, den Chip, zu schützen, müssen Kühlkörper mit kontrolliertem Lufttransport in Form eines neuartigen Temperaturmanagements entwickelt werden, damit die

zulässige Chiptemperatur nicht überschritten wird und die Lebensdauer der LED nicht beeinträchtigt wird.

Zunächst werden von Hella 10.000 Serienfahrzeuge des Cadillac Escalade Platinum mit LED-Scheinwerfern ausgestattet. Hella hat auch schon weitere Serienaufträge erhalten. Im mittleren Zeithorizont werden die LED-Scheinwerfer den Markt ergänzen. Halogen- und Xenon-Scheinwerfer werden aber auch weiterhin höhere Marktanteile einnehmen als LED-Scheinwerfer.

Zulassungssituation für LEDs im Scheinwerfer:

In den USA sind Scheinwerfer mit LEDs für Hauptlichtfunktionen nach den dort gültigen SAE-Normen bereits zulässig. In Europa beziehungsweise im Geltungsbereich des ECE-Reglements ist mit einer entsprechenden Zulassung bis 2008 zu rechnen. Signalfunktionen im Scheinwerfer (Blink-, Seitenmarkierungs-, Positions- und Tagfahrlicht sowie Abbiegelicht) mit LEDs sind heute sowohl im ECE- als auch im SAE-Geltungsbereich zulässig.

Foreground: 1966 Hardtop Sedan de Ville. Background: 1964 De Ville Convertible.

IT'S GREAT... GOING CADILLAC! There is absolutely no other driving experience to match that provided by a Cadillac—whether it is a new 1966 model or one that has seen previous service. The car is so smooth and so elegantly quiet, its conveniences so complete, and its safety features so reassuring that Cadillac owners are the most satisfied motorists in the luxury car field. Thanks to its solid reputation, a Cadillac continues to represent the finest automobile investment in the land. See your authorized dealer soon. His long experience in serving fine car owners is your assurance of lasting motoring satisfaction.

GM

Cadillac Motor Car Division

IT'S GREAT... GOING *Cadillac*

Standard of the World